



GR Herbert Burda



GBL

Die Gemeindebürgerliste

**Absolute Unabhängigkeit - keine Parteinähe
Nur den Gemeindebürgern verpflichtet!**



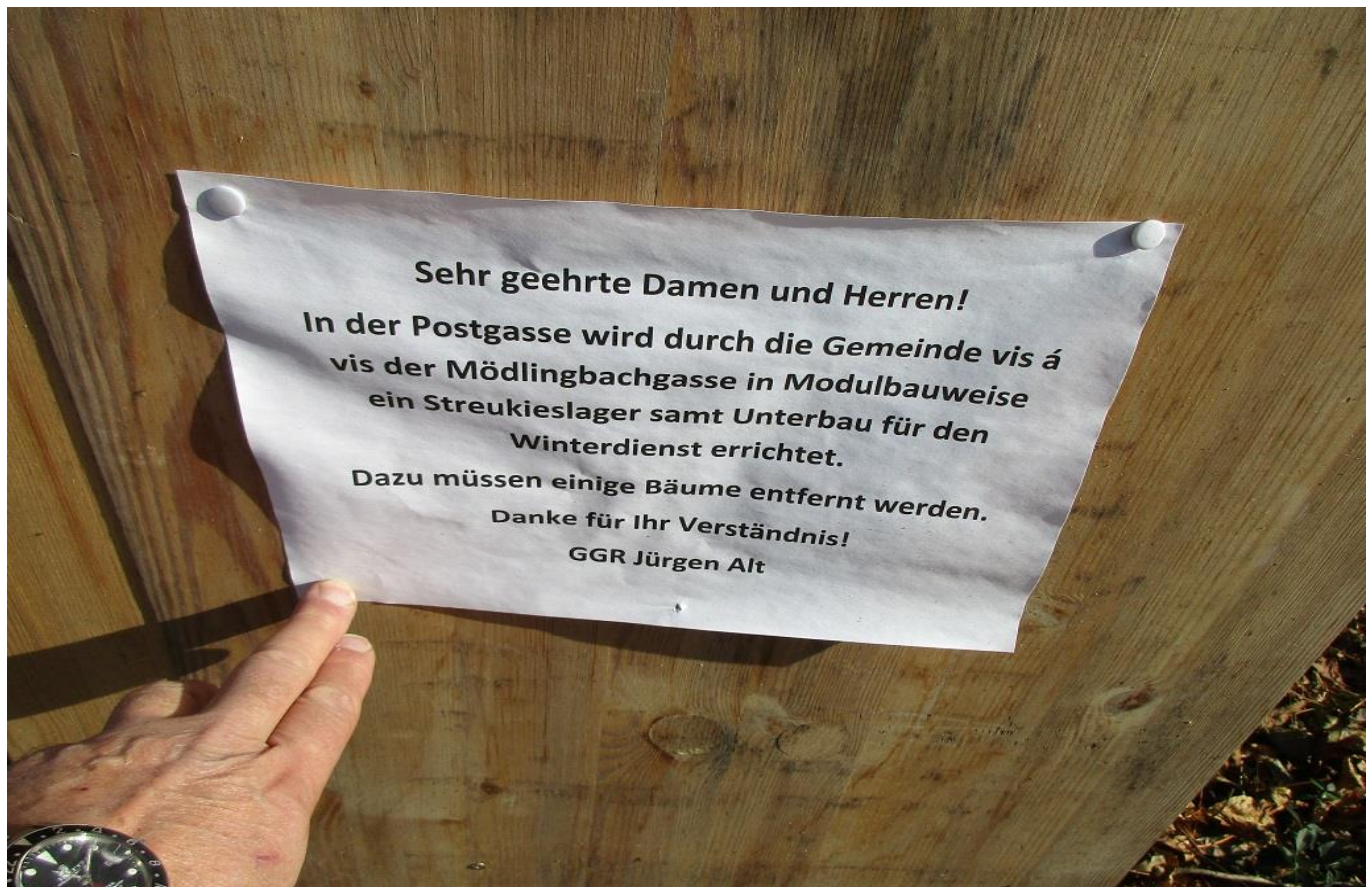
Harald Ertl

Liebe Mitbürger!

5. Web – Ausgabe

Baummord

Beschlossen von ÖVP, Grünen (ja liebe Mitbürger, dafür haben Sie „grün“ gewählt) und WWA (die angebliche Bürgerliste, die Wünsche der Bürger immer „berücksichtigt“) wurden vollkommen gesunde Bäume in der Postgasse gefällt. Dies für das Schwachsinnprojekt eines Streugutlagers. Auf eine derartige Idee können nur schwachsinnige Politiker kommen. Mitten im Wohngebiet eine Lärmquelle schaffen. Traktoren hätten im Winter bereits um 4 Uhr früh mit entsprechendem Lärm, Streusplitt geladen. Als die Anrainer bemerkt haben, welcher Wahnsinn hier im Gang ist, ist es zu einem Aufstand gekommen. Der Bürgermeister ist eingeknickt und das Projekt war gestorben. Die gesunden Bäume kann man allerdings nicht mehr aufstellen. Das ist aber in dieser Gemeinde einfach so üblich. Ohne jedes Nachdenken wird gemacht und dann wieder aufgegeben. Mit Kosten für die Bürger und Schaden für die Umwelt. Gewöhnt waren wir dies bisher immer von der ÖVP und SPÖ (früheres Schoßhündchen der ÖVP). Das jetzt auch die sog. Grünen und die WWA (federführend GR Alt) mitmachen ist ein unbegreiflicher Skandal.



Sehr geehrte Damen und Herren!
In der Postgasse wird durch die Gemeinde vis á vis der Mödlingbachgasse in Modulbauweise ein Streukieslager samt Unterbau für den Winterdienst errichtet.
Dazu müssen einige Bäume entfernt werden.
Danke für Ihr Verständnis!
GGR Jürgen Alt





Umwidmungen für ein Freunderl

Das wurde in der Vergangenheit immer von der unseligen Koalition von ÖVP und SPÖ gemacht. Von diesen Parteien war man es eigentlich gewöhnt. Wären doch blöd, wenn sie es nicht gemacht hätten. Die Wähler haben sie immer bestätigt. Jetzt sind aber die sogenannten Grünen in Koalition mit den Schwarzen. Hat sich etwas geändert. Natürlich nicht. Der „Grüne“ Vizebürgermeister vergisst alles, was er vor der Wahl versprochen hat und ist an die Stelle von Mirko Bernhard getreten. Das heißt im Klartext. Hineinkriechen bei der ÖVP. Eigentlich hat man geglaubt, dass der absolute Gipfel bei dieser Tätigkeit bereits von Mirko Bernhard erklommen wurde. Weit gefehlt, der „Grüne“ übertrifft ihn noch bei weitem.

Auf Betreiben der GBL wurden im Grünland Freihaltezonen geschaffen. Diese sollten verhindern, dass unsere lieben Landwirte, die Landschaft mit Reithallen, Scheunen, Pferdeställen, usw., verschandeln. Diese Freihaltezonen sollten unveränderten Bestand für alle Zeiten haben. Glaubt der gutgläubige Bürger. Weit gefehlt. Wenn ein Freunderl etwas bauen möchte, dann werden diese Freihaltezonen schnell wieder aufgehoben.

Der erste Fall ist in Grub. Gibt es eigentlich noch eine Pension Fischer? Oder sollen Miet- und Eigentumswohnungen im Grünland und damit der Freihaltezone geschaffen werden?

Die GBL hat die nachstehende Stellungnahme und Einspruch gegen diesen Plan abgegeben. Berücksichtigung hat dies nicht gefunden. Es wurde auch keine Anfrage an das Finanzamt Mödling Baden gestellt. Wir werden das nachholen. Ebenso ergeht eine Sachverhaltsdarstellung an den Landeshauptmann.

Betr.: **Stellungnahme und Einspruch**
PZ. 7394-E-10/14 und 7394-10/14
Raumordnung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Zu dem aufgelegten Raumordnungsplan ergeht in offener Frist die nachstehende

Stellungnahme

und der nachstehende

Einspruch.

Umwidmung Franz Fischer, Grub:

Die Freihaltezone wurde geschaffen, um auch eine Bebauung durch Landwirte zu verhindern. Im gegenständlichen Fall soll angeblich die Pension Fischer erweitert werden. Die Fakten aus der vergangenen Zeit lassen klar erkennen, dass hier ein Bedarf vorgeschoben wird. Die Räume der Pension Fischer wurden nahezu komplett auf Eigentumswohnungen und Mietwohnungen umgebaut. Für die beantragte Schaffung von Pensionszimmern wird beantragt, dass Franz Fischer ein Betriebskonzept mit Bedarfsnachweis vorlegt. Es wird von der Gemeinde auch eine Anfrage an das zuständige Finanzamt Baden – Mödling zu stellen sein. Diese Anfrage muss Auskunft verlangen über die deklarierte Auslastung der Pension Fischer. Es ist mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit anzunehmen, dass der Pensionsplatzbedarf nur vorgeschoben wird um Bauwerke in der Freihaltezone zu errichten und diese dann als Eigentums- oder Mietwohnungen zu vermarkten.

Antrag:

Ablehnung der gewünschten Umwidmung und Aufhebung der Freihaltezone.

Mit freundlichen Grüßen



Herbert Burda

Das Abstimmungsergebnis:

Änderungspunkt 5: KG-Grub: Umwidmung von Grünland- Freihaltefläche in Grünland-Land-und Forstwirtschaft

Antrag des GV: Dem GR vorlegen

Beschluss: Laut vorliegendem Beschlusse exemplar wird die Umwidmung beschlossen

Stimmen dafür	13
Stimmenthaltungen	2 Hinteregger, Mathauser
Gegenstimmen	1 Burda
Abstimmungsergebnis	13/3

Für die Freunderlumwidmung stimmen die ÖVP, die „Grünen“ und Teile der WWA.
Ein „Bravo“ für diese Bemühungen der Erhaltung unserer Natur.

Umwidmung für ein zweites Freunderl

Es geht munter weiter. Der Campingplatz ist angeblich zu klein. Eine Umwidmung für die Vergrößerung wurde beantragt. Durch unsere Tätigkeit im Gemeinderat seit 20 Jahren wissen wir, dass dies nur der erste Schritt sein wird. Erst die Umwidmung auf Campingplatz, dann geht es weiter bis man bei Bauland angelangt ist. Eine schöne Wertvermehrung geht damit einher.

Die GBL hat auch hier eine Stellungnahme und Einspruch abgegeben. Eine Anfrage der Gemeinde an das Finanzamt Mödling, über die Auslastung des Campingplatzes wurde nicht gemacht. Wir werden dies nachholen und auch hier den Landeshauptmann befassen.

Betr.: **Stellungnahme und Einspruch**
PZ. 7394-E-10/14 und 7394-10/14
Raumordnung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Zu dem aufgelegten Raumordnungsplan ergeht in offener Frist die nachstehende

Stellungnahme

und der nachstehende

Einspruch.

Umwidmung Campingplatz Leopold Schmölz, Stangau:

Die Freihaltezone wurde geschaffen, um auch eine Bebauung und widmungsfremde Nutzung durch Landwirte zu verhindern. Im gegenständlichen Fall soll angeblich der Campingplatz erweitert werden. Die Fakten aus der vergangenen Zeit (Bau einer angeblichen Maschinenhalle – genutzt als Reithalle) lassen klar erkennen, dass hier ein Bedarf vorgeschoben wird. Es wird hier die Politik der kleinen Schritte gemacht. Erst Umwidmung auf Campingplatz und in Folge Umwidmung auf Bauland. Für die beantragte Schaffung eines neuen Campingplatzes wird beantragt, dass Leopold Schmölz ein Betriebskonzept mit Bedarfsnachweis vorlegt. Es wird von der Gemeinde auch eine Anfrage an das zuständige Finanzamt Baden – Mödling zu stellen sein. Diese Anfrage muss Auskunft verlangen über die deklarierte bisherige Auslastung des Campingplatzes Schmölz. Es ist mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit anzunehmen, dass der Platzbedarf nur vorgeschoben wird um irgendwann in Zukunft eine Baulandwidmung zu erreichen.

Antrag:

Ablehnung der gewünschten Umwidmung und Aufhebung der Freihaltezone.

Mit freundlichen Grüßen



Herbert Burda

Das Abstimmungsergebnis:

Änderungspunkt 3: KG-Stangau: Umwidmung von Grünland- Land,- und Forstwirtschaft in Grünland Campingplatz

Antrag des GV: Dem GR vorlegen

Beschluss: Laut vorliegendem Beschlussexemplar wird die Umwidmung beschlossen

Stimmen dafür	11
Stimmenthaltungen	4 Rattenschlager, Mathauser, Gratz, Hirschmugl
Gegenstimmen	1 Burda
Abstimmungsergebnis	11/5

Fernwärmeversorgung Sulz

In der Vergangenheit haben wir schon oft berichtet. Es hat sich die Frage gestellt, ob die Fernwärme in Sulz Zukunft hat, da z. B. in der Postgasse bei Schneelage, klar erkennbar ist, wo die Wärmerohre verlegt sind. Es wird der Boden geheizt. Das ist unwirtschaftlich und kann sich auf Dauer nicht rechnen. Wir haben nun viele Informationen aus der Bevölkerung von Sulz bekommen, dass offenbar geplant ist, das Fernwärmewerk stillzulegen. Wir sind der Meinung, dass es die Pflicht politischer Mandatäre ist, eine lückenlose Versorgung, sei es Strom, Wasser, Gas oder Fernwärme, für die Bürger sicherzustellen. Wir haben daher den Gemeinderat mit dieser Sache befasst und einen dringlichen Antrag eingebracht.

Betr.: **Dringlichkeitsantrag zur Gemeinderatsitzung der
Gemeinde Wienerwald am 15.12.2015**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Dringlichkeitsantrag

Der Gemeinderat wolle gemäß § 46 Abs. 3 NÖ GO 1973 seine Zustimmung erteilen, dass der folgende Gegenstand wegen Dringlichkeit in die Tagesordnung des Gemeinderates aufgenommen und in der aktuellen Sitzung behandelt wird:

Alternativen für die Wärmeversorgung in Sulz

Begründung:

Die Informationen über eine bevorstehende Betriebseinstellung der FWG Sulz verdichten sich. Es ist daher dringend notwendig, den betroffenen Wärmekunden der FWG eine alternative Möglichkeit zur Heizung zu geben. Die Gemeinde hat diese Verpflichtung, da die FWG seit Jahrzehnten gegen jede Konkurrenz besonders geschützt wurde. Eine sofortige Herstellung einer Erdgasversorgung ist zu beschließen.

Mit freundlichen Grüßen



Herbert Burda

Dornbach, 15.12.2015

Nachstehend das unfassbare Abstimmungsergebnis. Es gibt nur 6 Mandatäre die an die Zukunft denken. Und wieder besonders verwerflich die Grünen. Vor der Wahl mit dem Schmäh werben – wir sind für die Bürger da, dann gegen die Bürger stimmen!

DA 1 der GBL: Alternativen für die Wärmeversorgung in Sulz

Abstimmung zur Aufnahme in die heutige Tagesordnung

Abstimmung über den Antrag

Stimmen dafür	6 Krischke, Rattenschlager, Niederberger, Burda, Wrba, Neubauer
Gegenstimmen	4 Hinteregger, Hirschnugl, Schilling, Alt
Stimmenthaltungen	7 Höss, Hacker, Rasch, Lechner, Heindl, Pertl, Gratz
Abstimmungsergebnis	6/11

Wird als vom Bürgermeister nicht auf die Tagesordnung genommen.

Gemeindezeitung

Der Gedanke bei Gründung der Gemeindezeitung war, dass die Bürger eine umfassende Information bekommen und auch die politischen Gruppierungen ihre Gedanken zu Papier bringen können. Damit wären die eigenen Aussendungen von jeder Partei obsolet geworden. Ein guter Gedanke, spart Kosten und Papier.

Aber es kommt bekanntlich immer anders, als geplant. Die Gemeindezeitung verursacht Kosten von € 10.000,00, hat sehr wenig Information für die Bürger, besteht hauptsächlich aus grünen Selbstbeweihräucherungen und dem Hauptthema „Flüchtlinge“. Die Parteiblätter erscheinen nach wie vor.

Lediglich die GBL vermeidet Papierverschwendung und Vergrößerung der Altpapierberge.
Sie finden uns nur mehr im Internet.

Gemeindezeitung	
Gemeindezeitung	
Druckkosten	6.300,00
Postdienste	1.200,00
Entgelte für sonstige Leistungen	2.500,00
<hr/>	<hr/>
Gemeindezeitung	10.000,00

Wir dürfen auch den zur Gemeindezeitung gehörenden e-mail Verkehr einem breiteren Publikum bekanntmachen. In der heutigen Zeit schlichtweg unglaublich, wie Frau Mag. Gruber Beiträge einer Zensur unterwerfen will. Man glaubt sich in die Zeiten der Sowjetunion oder der DDR zurückversetzt.

Geben Sie sich auch das Vergnügen,
den Beitrag von Mag. Gruber,
einer Lehrkraft am Gymnasium Anton Kriegergasse,
in Bezug auf Rechtschreibung, Interpunktion, etc. durchzulesen.
Ein großes Amusement erwartet Sie.

Von: Ewald Gratz <ewald.gratz@gruene.at>

Datum: 05. Februar 2016 15:56:50 MEZ

An: "Gruber Mag. Brigitte" <b.gruber2392@aon.at>

Kopie: Schilling <aon.913485142@aon.at>, Cathi Schilling <cschilling@aon.at>,
alexrubak@gmx.at, drexler@inode.at, haraldertl <haraldertl@aon.at>, karl drexler
<karl.drexler@medizintechnik.co.at>

Betreff: **Re: politische Beiträge zum Check**

Liebe Brigitte,

Nachdem nur Karl Drexler bis dato den Beitrag kritisiert hat, war auch nur dieser Teil zu ändern (und zwar haben das die beiden schon untereinander so ausgemacht).

Zur Vollständigkeit gebe ich hier gerne Karl Drexlers Argumentation wieder, ich glaube sie spricht für sich selbst:

Ich möchte erwähnen, daß sämtliche Tätigkeiten die Kultur betreffend, im Vorfeld angesucht und bewilligt wurden. Dies betrifft die Errichtung einer Christbaumkultur auf diesem Grundstück durch die Naturschutzbehörde einerseits, sowie die Vermessung am Grundbuchamt ebenso. Auch das Ausbringen von Spritzmitteln wurde hinterfragt, geprüft und genehmigt.

Es wurden seit 18 Monaten keinerlei Spritzmittel ausgebracht. Ich besitze zusätzlich einen Pflanzenschutz Sachkundenausweis nach Bescheinigung gemäß Art.5 Richtlinie 2009/28/EG und dürfte damit ausgezeichnete Spritzmittel auch ausbringen.

Bei der damaligen Anzeige der GBL über den Hinweis durch Herrn Alt Jürgen wurden nochmals nachträglich Bodenproben des Grundstückes genommen und Quellen an angrenzenden Grundstücken untersucht und keinerlei Schädigungen festgestellt.

Weiters handelt es sich bei erwähntem Grundstück, wie selbst im Bericht erwähnt, um eine Kultur. Die Naturschutzbehörde verlangt von mir (Auflage !), eine solche Kultur einzuzäunen. Des weiteren sollten Unwahrheiten, wie ein angeblich seit 60 Jahren bestehendes Wegerecht, nicht verlautbart werden dürfen.

Da Du nun noch einen offenen Punkt an Kritik an dem Beitrag hast, bitte ich Dich, diese Deine Kritik direkt an Harald zu richten und mit ihm - vielleicht gleich telefonisch - zu besprechen, was Dich genau daran stört, sodass er eine entsprechende Korrektur vornehmen kann.

Bemerkung: Eine Rückmeldung der hier betroffenen WWA steht noch aus.

Beste Grüße, Ewald

Von: "Gruber Mag. Brigitte" <b.gruber2392@aon.at>

An: "Ewald Gratz" <ewald.gratz@gruene.at>

Gesendet: Freitag, 5. Februar 2016 15:35:11

Betreff: AW: politische Beiträge zum Check

Von meiner Seite sind alle Beiträge ok bis auf Ertl. Er ist der einzige der auf einen politischen Gegner schimpft das gehört gestrichen. Warum wurde der Angriff auf den Christbaumverkäufer gestrichen der auf den Alt nicht. Abgesehen davon finde ich seine Texte fragwürdig nichtssagend und immer zum gleichem Thema sowie journalistisch dilettantisch.

MfG Mag Brigitte Gruber

Hervorgehoben durch uns.

----- Ursprüngliche Nachricht -----

Von: Ewald Gratz <ewald.gratz@gruene.at>

Datum:04.02.2016 20:57 (GMT+01:00)

An: "Brigitte, Gruber" <b.gruber2392@aon.at>, Schilling <aon.913485142@aon.at>, "Schilling, Cathi" <cschilling@aon.at>, alexrubak@gmx.at, drexler@inode.at, haraldertl <haraldertl@aon.at>, karl.drexler@medizintechnik.co.at

Cc:

Betreff: politische Beiträge zum Check

Lieber Redaktionsrat,

bitte um kritische Durchsicht der angehängten Beiträge.

Findet Ihr was Anstößiges, setzt Euch bitte sofort mit dem/der Autor/in in Verbindung und fordert eine Korrektur ein.

Wir sind leider extrem spät, allerdings ohne meine Schuld.

Danke für Euren Einsatz.

Morgen um 19:00 hatten wir den Redaktionsrat angesetzt.

Bitte um Bestätigung, dass Ihr da kommen könnt. Wenn es nur zwei oder weniger sind, dann verschieben wir's etwa auf den kommenden Montag.

Danke, Ewald

Dr. Ewald Gratz

Vizebürgermeister

Gemeinde Wienerwald

2392 Wienerwald

0664 8592630

Mietvertrag Kurparkgasse

Der Wohnbauträger Alpenland hat ein Angebot für die Wohnungsanmietung in der Kurparkgasse gestellt. Von besonderer Bereitschaft den Wohnraum besonders günstig zu rechnen, war nichts zu merken. Selbst eine Nachverhandlung ist erfolglos geblieben.

Faktum ist, dass es sich um einen ruinösen Vertrag für die Gemeinde handelt.

Nur ein Beispiel Mindestmietdauer 2 Jahre – wenn die angeblichen Flüchtlinge also früher ausziehen, dann darf die Gemeinde und damit die Bürger weiter die monatliche Miete bezahlen. Ebenso ist die Wohnung in selben Zustand wie bei der Anmietung zurückzustellen. Das heißt, dass alle Einbauten – Küche etc. – wieder rausgerissen werden müssen.

Monatliche Vorschreibung:

a) Bauzins	€	64,80
b) Darlehen	€	667,51
c) Eigenmitteleinsatz Alpenland	€	13,44
d) Betriebskosten	€	233,55
e) Erhaltungs- und Verbesserungsbeitrag (EVB)	€	154,76
f) Verwaltungskostenpauschale	€	43,44
g) Rücklage	€	15,99
h) Umsatzsteuer Verwohnung des Finanzierungsbeitrages, derzeit 20 %	€	1,27
i) Heizkosten Akonto	€	270,63
j) Umsatzsteuer in der jeweiligen gesetzlichen Höhe, derzeit 20 %	€	292,82
SUMME monatliches Entgelt	€	1.758,21

Das ergibt eine Jahresgesamtmietsumme von € 21.098,52.

Unsere Rechenkünstler in der Gemeindeführung haben allerdings im Budget nur € 15.000,00 vorgesehen. Es geht halt nichts über eine seriöse Budgetgestaltung.

Flüchtlingshilfe

Flüchtlingshilfe

Entgelte für sonstige Leistungen

15.000,00

Flüchtlingshilfe

15.000,00

Hier das Abstimmungsergebnis:

Zu Pkt. 03: Unterkünfte Kriegsflüchtlinge

Die ehemalige Ordination in der Kurparkgasse und die ehemaligen Räumlichkeiten des Hilfswerks könnten für Kriegsflüchtlinge bereit gestellt werden. Die Gemeinde müsste die Wohnungen von der Fa. Alpenland anmieten und diese dann an Kriegsflüchtlinge vermieten

Antrag des GV: Die ehemalige Ordination wird von der Gemeinde angemietet zum Zweck der Weitergabe an Kriegsflüchtlinge

1. Beschluss: Anmietung beider Wohnungen in der Kurparkgasse lt. Generalmietvertrag der Fa. Alpenland, Vertragsnummern:
1000/8461/2201+2202+5201+5202

Stimmen dafür	14
Gegenstimmen	1 Burda
Stimmenthaltungen	1 Mathauser
Abstimmungsergebnis	14/2

Sehr interessant auch, dass dieser Gemeinderatssitzung sehr viele Besucher beigewohnt haben. Unter anderem auch der Sulzer Pfarrer. Kann ja nicht schaden, wenn auf die Mandatäre ein bisschen Druck ausgeübt wird um das gewünschte Abstimmungsergebnis zu erzielen.

Jetzt stellt sich natürlich die Frage.

Wieviele Wirtschaftsflüchtlinge haben diese Leute schon bei sich aufgenommen?

Ja und unser Herr Pfarrer mit seinem riesigen Pfarrhof.

Hat er schon kräftige, jungen Männer bei sich aufgenommen?

Wir wissen nichts davon.

Auch der folgende e-mail Verkehr verdient es einem größeren Personenkreis bekannt gemacht zu werden.
Von einer privaten Flüchtlingsaufnahme ist uns bisher nichts bekannt.

Von: "Herbert Burda" <herbert.burda@gmail.com>
Datum: Dienstag, 02. Dezember 2014 11:41
An: "Helga Stieber" <helga.stieber@gmx.net>; <office@ww-aktiv.at>; <magrit@ww-aktiv.at>; <vbgm@gemeinde-wienerwald.at>; <herbert.burda@aon.at>; <tischlerei.hacker@aon.at>; <andree.heindl@vp-wienerwald.at>; <r.rattenschlagert@aon.at>; <b.gruber2392@aon.at>
Betreff: Re: Fwd: Altes Gemeindehaus, z. Hd. Bgm. Krischke

Sehr geehrte Frau Magister!

Ich befürworte Ihren Vorschlag der Unterbringung von Flüchtlingen im alten Gemeindeamt. Dazu darf ich aber festhalten. Das alte Gemeindeamt war wegen vieler Mängel ungeeignet als Arbeitsplatz für die Gemeindeangestellten. Es ist damit auch für Flüchtlinge nicht zumutbar darin zu wohnen. Eine tiefgreifende Renovierung ist notwendig. Da hier Geld der Gemeindeglieder investiert werden muss, kann dies der Gemeinderat nicht alleine entscheiden. Eine Befragung der Gemeindeglieder, ob diese überhaupt Flüchtlinge in der Gemeinde Wienerwald haben wollen, ist daher zwingend notwendig.

Ich gebe auch zu bedenken, dass es mit der Unterbringung alleine nicht getan ist. Wie wir wissen, werden dann Forderungen nach einem Gebetsraum oder einer Moschee gestellt.

Es müsste auch gesichert sein, dass etwaige Flüchtlinge keine radikalen Moslems sind.

Ich schlage daher vor, dass Sie vorab eine Flüchtlingsfamilie bei sich privat unterbringen um deren Verhalten auszutesten. Es wäre auch im Sinne der christlichen Nächstenliebe eine Unterbringung von Flüchtlingen in den Pfarrhöfen der Gemeinde zu prüfen. Platz genug ist vorhanden.

Nachdem Sie dankenswerterweise sehr engagiert sind, sollten Sie wegen der Aufnahme von Syrienflüchtlingen auch Kontakt aufnehmen mit den Botschaften von Saudi Arabien, Kuwait, Katar, Bahrain, Abu Dhabi, Dubai und anderen muslimischen Staatsvertretungen. Ich nehme an, dass diese ihren Glaubensbrüder und Schwestern gerne Asyl gewähren werden. Bisher ist mir von einer Aufnahme von Flüchtlingen durch diese sehr reichen Staaten nichts bekannt.

Ich höre gerne von Ihnen wie es in dieser Angelegenheit weiter geht.

Ib. Gr.
H. Burda

Finanzierung der Asylanten

Der ganze Zirkus mit den ach so armen Schutzsuchenden (Geldsuchenden) muss natürlich finanziert werden. Nachdem die Bürger bei der letzten Wahl ÖVP und Grüne mit der notwendigen Mehrheit ausgestattet haben, ist es zu den folgenden Beschlüssen gekommen.

Eine saftige Erhöhung der Abgaben.
Ja, liebe Wähler, dass ist der Dank für Ihre ÖVP- und Grünen Stimme

Zu Pkt. 5: Kanalabgabenverordnung

Da seit 1997 keine Kanalabgaben erhöht wurden und dies von der Aufsichtsbehörde beanstandet wurde, sollen die Kosten mit 1.2.2016 angepasst werden.

Beschluss: Die vorliegende Kanalabgabenordnung (Beilage 2) mit Ausbesserung wird beschlossen

Mit folgender Änderung: lfm Änderung auf 22.565,40 (\$1 B. Einmündungsabgabe für den Anschluss an den öffentlichen Schmutzwasserkanal), In Kraft treten mit 1.2.2015

Abstimmung

Stimmen dafür	10 ÖVP, Grüne,
Stimmenthaltungen	2 Schilling, Hinteregger
Gegenstimmen	5 Burda, Alt, Wrba, Neubauer, Pertl
Abstimmungsergebnis	10/7

Begründung GR Burda: Ich lehne Gebührenabgaben Erhöhungen für die alt eingesessene Bevölkerung ab, die hauptsächlich für die Finanzierung der Asylwerberkosten dienen

Begründung GR Wrba: ich lehne Gebührenerhöhungen ab, die nicht für verwandte Zwecke verwendet werden. Beispiel - seit vielen Jahren wurden keine Neuerungs-, - und Erweiterungsrücklagen gebildet

Antrag GfGR Alt: Die Erhöhung des Einheitssatzes anstatt auf € 3,30 nur auf € 3,07/m² Berechnungsfläche der Kanalbenützungsgebühr

Abstimmung

Stimmen dafür	3 Alt, Hinteregger, Schilling
Stimmenthaltungen	0
Gegenstimmen	14 Burda, ÖVP, Grüne, Wrba
Abstimmungsergebnis	3/14

Zu Pkt. 6: Friedhofsgebührenverordnung

Da diese Verordnung aus dem Jahre 2007 ist, und sich das Bestattungsgesetz geändert hat, muss eine neue Verordnung gemacht werden.

Beschluss: Die vorliegende Verordnung (Beilage 3) wird beschlossen - in Kraft treten der Verordnung mit 1.2.2016

Abstimmung

Stimmen dafür	16
Stimmenthaltungen	0
Gegenstimmen	1 Burda
Abstimmungsergebnis	16/1

Begründung GR Burda: Ich lehne Gebührenabgaben Erhöhungen für die alt eingesessene Bevölkerung ab, die hauptsächlich für die Finanzierung der Asylwerberkosten dienen

Besondere Schamlosigkeit

Dieser Einsparungsposten sollte ganz unauffällig im Budget 2016 verschwinden. Aber die GBL hat seit 1995 Gemeinderatserfahrung und ist in der Aufdeckung von diversen „Linken“ sehr geübt.

Wir erinnern uns an die Flüchtlingshilfe für die Anmietung der Wohnung Kurparkgasse. Dabei bleibt es natürlich nicht. Bedeutende Kosten entstehen auch durch die Asylwerber im alten Gemeindeamt. Wir werden schonungslos darüber berichten.

Flüchtlingshilfe	
Flüchtlingshilfe	
Entgelte für sonstige Leistungen	15.000,00
Flüchtlingshilfe	15.000,00

Na, wo wird gespart?

Ganz nach dem Beispiel der Bundesregierung, bei unseren alten Menschen natürlich. Die Kostenbeiträge „Altenpflege sind auf **0**, in Worten: **Null**, zurückgefahren worden.

Familienpolitische Maßnahmen			
Familienpolitische Maßnahmen			
Kostenbeiträge Altenpflege	14.000,00	14.000,00-	7.069,66
Familienpolitische Maßnahmen	14.000,00	14.000,00-	7.069,66

Schwindelnachtragsbudget 2015 und Schwindelbudget 2016

Zu Pkt. 02: 1. Nachtragsvoranschlag 2015

Für das Haushaltsjahr 2015 musste ein Nachtragsvoranschlag erstellt werden. Dieser kundgemachte Nachtragsvoranschlag liegt dem Gemeinderat nun vor. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass dazu keine schriftlichen Stellungnahmen eingelangt sind.

Dann werden die Haushaltsstellen besprochen.

Antrag: Der vorliegende, kundgemachte 1.Nachtragsvoranschlag 2015 möge vom GR beschlossen werden

Beschluss: Korrektur des Darlehensnachweises gemäß § 9 Abs. 2 Z 4a VRV betreffend der Darlehensreste Jahresanfang bzw. Jahresende zu den Darlehen 20.194 und 20.404 und Beschluss des 1. Nachtragsvoranschlages 2015

Abstimmung:

Stimmen dafür	10 ÖVP, Grüne
Stimmenthaltungen	0
Gegenstimmen	7 GBL, SPÖ, WWA
Abstimmungsergebnis	10/7

Seite 3 / 7

Begründung GR Burda: Der 1.NVA 2015 besteht wie der VA 2015 aus Traumzahlen und ist daher abzulehnen.

Abgelehnt von GBL, SPÖ und WWA

Zu Pkt. 03: Voranschlag 2016 + Dienstpostenplan und Mittelfristiger Finanzplan 2016 - 2020

Für das Haushaltsjahr 2016 liegt der kundgemachte Voranschlagsentwurf mit Dienstpostenplan und mittelfristigem Finanzplan vor. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass keine schriftlichen Stellungnahmen dazu eingebracht wurden.

Die Haushaltsstellen werden besprochen. Die Fragen der WWA Fraktion wurden ausgearbeitet und dies liegt dem GR vor.

Beschluss: Korrektur des Darlehensnachweises gemäß § 9 Abs. 2 Z 4a VRV betreffend der Darlehensreste Jahresanfang bzw. Jahresende zu den Darlehen 20.194 und 20.404 und Beschluss des Voranschlages 2016 + Dienstpostenplan und des Mittelfristigen Finanzplanes 2016 - 2020

Abstimmung:

Stimmen dafür	10 ÖVP, GRÜNE
Stimmenthaltungen	2 Hinteregger, Schilling
Gegenstimmen	5 Burda, Neubauer, Pertl, Alt, Wrba
Abstimmungsergebnis	10/7

Begründung GR Burda: Der VA 2016 besteht wie alle bisherigen VA seit 20 Jahren aus Traumzahlen und ist daher abzulehnen.

ÖVP und Grüne dafür. Wer hätte etwas anderes von den Grünen erwartet.

Interessante Links

Liebe Mitbürger, bei den nachstehenden Links können Sie ein bisschen Wahrheit lesen. Nicht immer nur Information aus der politisch gesteuerten linkslinken Gutmenschen und Lügenpresse beziehen.

Ja, dort wird nicht in Zuckerwatte gewickelt!!

<http://www.welt.de/politik/ausland/article147863205/In-Uruguay-waechst-die-Wut-auf-undankbare-Syrer.html>

Die Vertreter der Friedensreligion!!

<http://www.presstv.ir/Detail/2015/10/25/434871/Daesh-Syria-Homs-tank-execution-Fadi-Amr-Zaydan>

Anpassung an unseren Kulturkreis!!

<https://www.unzensuriert.at/content/0019112-Kinder-und-Frauen-fuer-10-Euro-vermietet-Fluechtlingslager-werden-zu-billigen-Puffs>

<https://www.unzensuriert.at/content/0019103-Unzensuriertat-bietet-Krone-Redakteur-Biro-journalistisches-Asyl>

<https://www.unzensuriert.at/content/0019097-Junge-testosteron-gesteuerte-Syrer-Krone-Chefredakteur-geht-die-Galle-hoch>



Stunde der Entscheidung!!

<http://www.ortneronline.at/?p=37617>

Kosten? Egal – wir hams ja!!

http://www.huffingtonpost.de/2015/10/28/wahrheit-kosten-fleuchtlingskrise_n_8405972.html?utm_hp_ref=germany?utm_hp_ref=germany%22

Flüchtlingspolitik Legal-illegal-scheissegal

http://diepresse.com/home/meinung/quergeschrieben/christianortner/4854816/Fluechtlingspolitik-2015_Legal-illegal-scheissegal

Horror in Spielfeld

https://www.youtube.com/watch?v=Poh3Rke_NkM&feature=youtu.be

Sexueller Notstand und Abhilfe!!

<http://www.epochtimes.de/politik/europa/wien-asylhelferin-vergewaltigt-polizei-laesst-taeter-nach-deutschland-ausreisen-oesterreich-a1280197.html>

Und wieder friedliebende Muslime!!

<http://www.epochtimes.de/politik/welt/lage-am-kippen-syrer-drohen-polizisten-mit-waffengewalt-a1280530.html>

Auch schon bei uns!!

<http://www.epochtimes.de/politik/deutschland/asylkrise-vierter-sexueller-uebergreif-auf-frauen-in-magdeburg-a1280476.html>

Sind doch nur friedliche Schutzsuchende – wozu Polizei??

<http://www.epochtimes.de/politik/europa/erste-dienstverweigerer-oesterreichs-polizei-kurz-vorm-streik-a1279834.html>

Wann ist es bei uns soweit??

<http://www.epochtimes.de/politik/deutschland/ueber-2000-bei-demo-einsiedel-will-sich-nicht-der-diktatur-der-asyindustrie-beugen-a1280029.html>

Ramadanfeier beim Bundeskanzler – ist er bereits Konvertit??

<http://www.derislam.at/?f=news&shownews=1588>

Tschechien macht dicht – aber wir haben auch Bock (Ute)

<http://www.n-tv.de/politik/Keinen-Bock-auf-Fluechtlinge-article16256811.html>

Asylant schneidet Kopf seiner Frau ab – ein Gutmensch sagt „Brauchtum“!!

<https://www.youtube.com/watch?v=ZNs6-ix-ohA>

Asylantenschlägerei mit Polizei – statt Sportfest!!

<https://www.youtube.com/watch?v=qqjWJMcSURg>

ORF Lügenfernsehen!!

https://www.youtube.com/watch?v=s_fTLPXnUn0

<https://www.unzensuriert.at/content/0019620-Scheiss-Christen-Randalierende-Muslime-stuermen-Moenchengladbach-eine-Kirche>

<http://www.spiegel.de/panorama/justiz/koeln-das-steht-im-internen-polizeibericht-zur-silvesternacht-a-1070837.html>

Lügen über Lügen der offiziellen Stellen. In Deutschland wie auch in Österreich. Wir freuen uns darüber, also werden wir weiter brav Schwarz, Rot und Grün wählen.

<http://www.welt.de/politik/deutschland/article150735341/Die-meisten-waren-frisch-eingereiste-Asylbewerber.html>

http://mobil.krone.at/sport/phone/kmm_1/app_CORE/sendung_id_28/story_id_489963/story.phtml

<https://www.compact-online.de/silvesternacht-koeln-hinweise-auf-fluechtlinge-als-taeter/>

<http://www.ksta.de/koeln/sote-deutsch-arabischer-uebersetzungszettel,15187530,33480596.html>

<https://jungfreiheit.de/politik/deutschland/2016/duesseldorf-zaehlt-hunderte-verdaechtige-nordafrikaner/>

<http://www.n-tv.de/politik/Attentaeter-hatte-mehrere-Identitaeten-article16734531.html>

Der Frühling kommt – bald auch bei uns!!

[http://www.krone.at/Oesterreich/Sex-Angriff Sehe noch seine gierigen Blicke-Tirolerin berichtet-Story-494892](http://www.krone.at/Oesterreich/Sex-Angriff_Sehe_noch_seine_gierigen_Blicke-Tirolerin_berichtet-Story-494892)

[http://www.krone.at/Oesterreich/Kaerntnerin -53-von sechs Maennern attackiert-Rempelten mich an-Story-494765](http://www.krone.at/Oesterreich/Kaerntnerin_-53-von_sechs_Maennern_attackiert-Rempelten_mich_an-Story-494765)

[http://www.krone.at/Oesterreich/Bub in Wiener Bad vergewaltigt - Iraker gestaendig-Sexueller Notstand-Story-494653](http://www.krone.at/Oesterreich/Bub_in_Wiener_Bad_vergewaltigt_-_Iraker_gestaendig-Sexueller_Notstand-Story-494653)

Brauchtum!!

[http://www.krone.at/Oesterreich/Pruegelei in Linzer Asylquartier-Polizist verletzt-Story-494885](http://www.krone.at/Oesterreich/Pruegelei_in_Linzer_Asylquartier-Polizist_verletzt-Story-494885)

**Mein Gott wie überraschend – es sind auch Kriminelle unter den „Schutzsuchenden“!!
Schutzsuchend vor der Polizei im Heimatland!!**

[http://www.krone.at/Oesterreich/Asylwerber war bereits einschlaegig amtsbekannt-Mord an Lauren M.-Story-494640](http://www.krone.at/Oesterreich/Asylwerber_war_bereits_einschlaegig_amtsbekannt-Mord_an_Lauren_M.-Story-494640)

Brände von Flüchtlingen selbst gelegt!! Uns ist halt fad!!

<http://www.mmnews.de/index.php/politik/52227-asyllbrand1>

Na liebe Grüninnen – macht eure Töchter bereit!!

[http://www.krone.at/Welt/Daenischer Imam fordert Erlaubnis fuer Kindererhe-Kultur akzeptieren-Story-495888](http://www.krone.at/Welt/Daenischer_Imam_fordert_Erlaubnis_fuer_Kindererhe-Kultur_akzeptieren-Story-495888)

Faymann wird Orban für den Friedensnobelpreis vorschlagen

<http://www.ortneronline.at/?p=39395>

Flüchtlingsinitiative – aufpassen!!

[http://www.krone.at/Oesterreich/Fluechtling ueberfaellt eigenen Betreuer mit Messer-Serie an Gewalttaten-Story-496154](http://www.krone.at/Oesterreich/Fluechtling_ueberfaellt_eigenen_Betreuer_mit_Messer-Serie_an_Gewalttaten-Story-496154)

Der Segen der Gülle



Liebe muslimische Mitbürger, liebe muslimische Asylanten, auf allen Äckern in Deutschland, Österreich, Holland, Schweden, Dänemark, Finnland, England, Frankreich oder der Schweiz gedeihen unsere Rüben, unser Weizen, Hafer, Mais und unsere Gerste gar prächtig. Und unsere freilebenden Rinder und Esel, Ziegen und Schafe, Hühner und Truthähne, Enten und Gänse führen ein glückliches Leben, weil sie auf saftigen Wiesen weiden dürfen. Aber auch die Tiere, die NICHT in den Genuss freier Natur kommen, werden gesund gefüttert – mit dem Heu, das von den blühenden Wiesen gemäht wurde.

Und wisst Ihr, WARUM diese so kräftig wachsen?
Weil wir sie im Frühjahr mit Schweinegülle düngen.
Jawohl: mit Schweinescheiße.

Das bedeutet, dass Ihr alle hier indirekt Schweinefleisch esst. Und unsere Schweine sind ÜBERALL. Auch in euren Nudeln und eurem Fladenbrot, eurer Pide und eurem Lahmacun. Denn das Mehl dafür wurde aus mit Schweinescheiße gedüngtem Getreide gemacht.

Denkt mal an Eure Milchprodukte wie den würzigen Feta, aus dem Ihr so herrliche Pasten und schmackhafte Böreks bereitet. Oder an Euren süffigen Yoghurtdrink: Sie erlangen erst durch das Verteilen von Schweinegülle auf den Weiden ihre einzigartige Qualität. Nicht zu vergessen die robusten runden roten Sommerfrüchte auf den Feldern zum Selberpflücken.

Nun, zugegeben, der Stoff, der die Erdbeeren so süß und saftig macht, riecht nicht sonderlich gut. Ist eben Schweinescheiße!

Und bevor Ihr jetzt kotzen müsst oder uns mal wieder "Schweinefresser" schimpft, denkt mal drüber nach, dass Ihr Euch teilweise seit mindestens vier Generationen ebenso wie wir von Lebensmitteln ernährt, die mit Schweinegülle, die mit pork shit, die mit domuz gübresi gedüngt wurden.

Tja, was soll man sagen? Ihr lebt ja immer noch und gar nicht mal so schlecht – obwohl doch Mohamed in Sure 5, Vers 3, den Verzehr von Schweinefleisch als "Frevel" verbot. Ihr seid also gesund und munter und mehret Euch reichlich – trotz oder wegen Schwein.

Dass dessen Verzehr aber darüber hinaus bei Euch teilweise zu tatkräftiger Aggressivität sowie einem arroganten Überlegenheitsgefühl anderen Rassen und Religionen gegenüber führt, das ist mir neu. Bei UNS jedenfalls hat es nicht funktioniert.

Dennoch: weiterhin „Guten Appetit“.

Bald auch bei uns?

Hat die Flüchtlingsinitiative schon eine Putzkolonnie zusammengestellt? Bilder aus den Transitzügen der so unheimlich reinlichen Asylwerber lassen das Schlimmste befürchten. Und es ist sattsam aus Traiskirchen bekannt. Ein stolzer muslimischer Mann putzt seine Scheiße nicht selbst weg. Im Wortlaut: Das ist die Arbeit von Sklaven oder Frauen.

Also ihr weiblichen Flüchtlingsbetreuer, nehmt Kübel und Fetzen in die Hand.





Was sagt man dazu!

Ihre

GBL

Die Gemeindebürgerliste

Web-Ausgabe Nr. 5/16 vom 25.2.2016

Medieninhaber, Herausgeber:

Herbert Burda, Frankenberggasse 14, 1040 Wien.

Die Gemeindebürgerliste: Redakt.: Herbert Burda, Frankenberggasse 14, 1040 Wien.

Herstellungsort: Herbert Burda, Frankenbergg. 14, 1040 Wien.

www.gbl-wienerwald.at

e-mail: herbert.burda@gmail.com

Fax: 02238/8891

Mobil: 0676/7171666